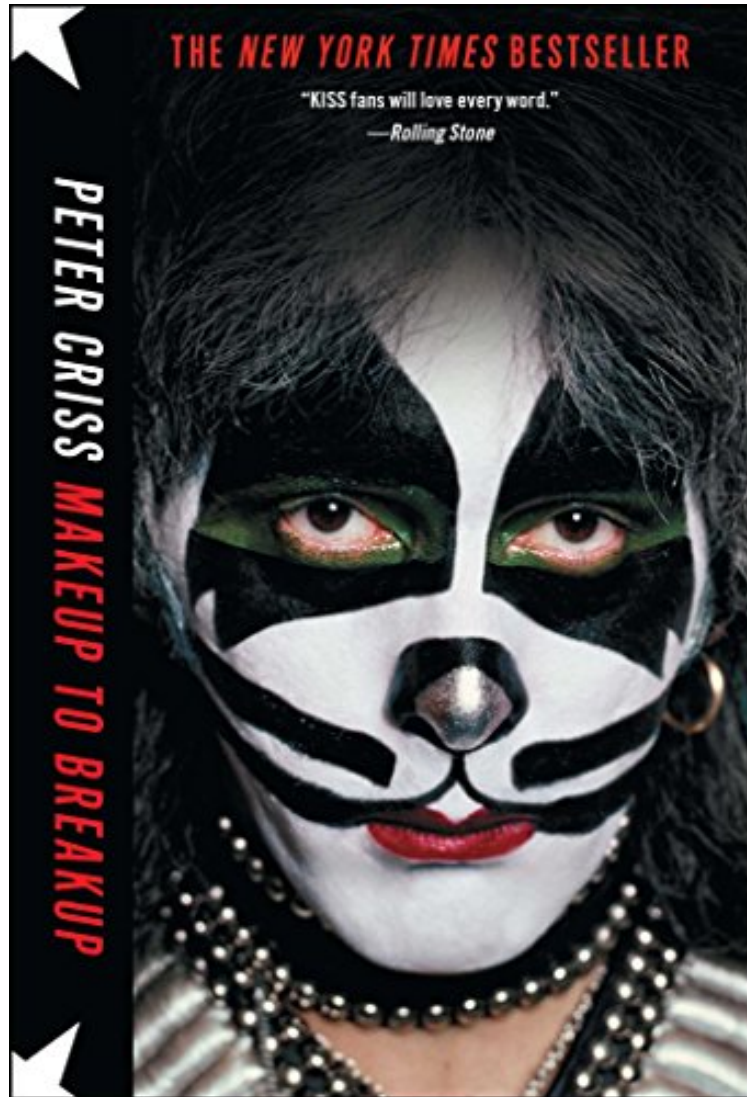


(Free pdf) Makeup to Breakup: My Life In and Out of Kiss (English Edition)

Makeup to Breakup: My Life In and Out of Kiss (English Edition)

Von Peter Criss

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #391315 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-23Erscheinungsdatum: 2012-10-23File Name: B007EDYN36 | File size: 42.Mb

Von Peter Criss : Makeup to Breakup: My Life In and Out of Kiss (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Makeup to Breakup: My Life In and Out of Kiss (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine der besten Rockbiografien behauptVon ProgRockerIch muss gestehen, dass ich dieses Buch eigentlich nicht kaufen wollte. Erstens geht mir Peter Criss stndiges "God bless you" auf die Nerven und zweitens hatte ich schon mehrere Kritiken gelesen, die das stndige Selbstmitleid im Buch kritisieren. Der Ex-Drummer von Criss ist zudem jemand, der

seit Jahrzehnten von seinem einzigen Kiss-Hit "Beth" zehrt, dessen Erfolg aber wohl auch zum groen Teil den Produktionknsten des "Destroyer"-Produzenten Bob Ezrin zu verdanken ist. Ein Blick ins Buch hat mich dann doch dazu bewogen und ich habe es nicht bereut. Criss schont weder sich noch andere und fr Kiss-aber auch fr Rockfans allgemein gibt er einen sehr detaillierten und glaubwrdigen Einblick hinter das Business-Theater einer geschftstchtigen Band, die am Ende vor allem an der Kohle interessiert ist. Criss offenbart schonungslos seine Probleme mit seinen Ex-Frauen, dem horrenden Drogenkonsum und seinen verzweifelten Versuchen, wieder als Musiker Fu zu fassen. Dieser Aufstieg und Fall eines Rockstars ist spannend und sehr anhrhend zu lesen. Am Ende wird es etwas tragikkomisch, wenn sich Criss verzweifelt fragt, warum sein letztes Solo-Album "One for all" so floppete. Die Antwort ist ganz einfach: weil es grottenschlecht ist. Im Gegensatz zu den sattsamm bekannten Sprchen in der Biografie von Gene Simmons und den meiner Meinung nach sehr oberflchlichen Memoiren von Ace Frehley geht dieses Buch sehr in die Tiefe. Ich habe schon sehr viele Rockbiografien gelesen, diese Biografie ist auch wegen der persnlichen Achterbahnfahrt von Herrn Criss zweifellos einer der Besten. Hoffentlich findet sich noch ein Verlag, der das Buch auf deutsch herausbringt.3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Peter Criss macht hier das was er am besten kann: er beschwert sich! Von H.U. Krell Wer wirklich etwas Authentisches ber diese Heulboje wissen will, sollte Paul Stanleys neu erschienene Biographie lesen. Dieser in jeder Beziehung unterdurchschnittliche Typ realisiert nicht einmal, dass ohne die selbstlosen Kreativkpfе um ihn herum, sein Aufstieg aus der Gosse nie stattgefunden htte.14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Drugs'n Drums Von Claude Kirsch Ich mutierte 1980/81 zum Kiss-Fan, zu der Zeit als Peter die Band gerade verlassen hatte. Dass die Musik und der Kult um Kiss ber die Jahre nicht abbrechen hat wohl viel mit dem ganzen Zirkus um die Band zu tun. Nachdem ich zuvor das Buch von Ace Frehley gelesen hatte, war fr mich klar, dass ich auch dieses von Peter lesen wrde, da ich mir denke, dass Ace und Peter eher schonungslos das wirklich Erlebte wiedergeben. Bei Gene und Paul ginge es in erster Hinsicht nur darum das Image der Band zu hypen. Leider, leider hat mich die Lebensgeschichte von Peter Criss oder so wie er sie wiedergibt so rein gar nicht berzeugt. Versteckt hinter der Maskerade verbarg dieser Mensch jahrelang die Abgrnde eines schwer Drogenabhngigen in sich. Nach dem Lesen dieses Buches verstehe ich sogar nun hauptschlich Gene und Paul, warum 1980 der Rausflug folgte. Ein Drummer der immer zegdrht ist kann man nicht endlos mitschleppen. Die Geschichte um Peter Criss verlor sich fr den Normalo-Kiss-Fan tatschlich nach 1980. Zumindest war mir nicht bekannt, dass Peter 1982 in der Klappsmhle landete und einen abrupten Entzug von den schweren Drogen vollzog. Allerdings liest man auch immer wieder nach dieser harten Zeit, dass Alkohol und Gras danach eigentlich noch immer eine Rolle spiel(t)en. Der grsste Irrtum dem wohl Peter Criss selbst verfallen war und ist die Tatsache, dass er sich selbst als guten Musiker sieht. Der unerwartete Erfolg von "Beth" im Jahre 1976 scheint ihm neben seiner Drogensucht wohl komplett den sachlichen Verstand geraubt zu haben. Eigentlich spielt die Musik in diesem Buch eine untergeordnete Rolle, indem Peter stets damit beschftigt ist sich zu rechtfertigen und seine vermeintlichen Gegenspieler in eine gewisse negative Ecke zu stellen. Durchwegs findet er sich von Kiss ungerecht behandelt. Fakt ist, dass Peter streckenweise als Snger gute Songs gut eingesungen hat (z.b. "Beth" und "Hard luck woman"). Seine kompositorischen Fhigkeiten sind aber eher eingeschrnkt wie auch sein letztes Album "One for all" beweist, dass er mit eigenen Mitteln nicht sensationell klingt. Auch habe ich nie verstanden welche besonderen Fhigkeiten Peter als Drummer gehabt haben soll (Das Solo auf Alive 1 mal ausgenommen). Als Laie fand ich die Darbietungen von Eric Carr sowie auch die heutigen von Eric Singer um Welten besser. Besonders bei der Reunion, fiel mir fters auf wie lahm Peter spielte. Hinzu kommt, dass Peter auf den Alben Dynasty (ausser "Dirty Livin") und Unmasked nicht mal vetreten war. Kann man da als Drummer behaupt noch seine Bandkollegen schlecht machen? Wenn man sich selbst nicht imstande sieht seinen Part beizusteuern? Das Buch beweist auch, dass man als Kiss-Fan im jungen Alter zu viel auf diesen Hype um die Maskerade bei Kiss gab. Die Masken erlaubten Peter und Ace das Leben eines Abhngigen quasi unerkannt zu leben. Daneben taucht auch immer wieder der Faktor Geld auf, von welchem Peter Criss laut eigenen Aussagen nie genug bekam. Besonders soll dies so bei der Reunion gewesen sein, wo Peter und Ace nur noch im Angestellten-Status fungierten und pro Konzert 40.000,- bzw. 50.000,-Dollar einstreichten. Peter fand sich gegenber Ace unfair behandelt sprich bezahlt. Nach dem Ausstieg von Ace verdiente Peter dann sogar noch weniger pro Konzert. Alles Indizien dafr, dass es bei dem ganzen Reunion-Zeugs nur um eines ging...nmlch Kohle zu machen...und richtige Reunions machen sich nun mal besser mit den Originalen. Peter verstand das damals offensichtlich nicht...seine Persona um den originalen "Catman" war gefragt, seinen musikalischen Fhigkeiten sicherlich nicht. Das Buch ist streckenweise schwer zu lesen indem viel Gefhlswirrwar aus einer jahrelangen Drogenkarriere mit einfließt. Die Materie muss einen schon interessieren (Kiss, bzw. deren Musik), sonst glaube ich kaum dass man einen roten Faden im Lesestoff findet. Nun fr Peter bietet dieses Buch wohl ein letztes Mal die Mglichkeit etwas Kohle zu machen und kurzzeitig in die Medien zu kommen. I

Kurzbeschreibung LEGENDARY founding KISS drummer Peter Catman Criss has lived an incredible life in music, from the streets of Brooklyn to the social clubs of New York City to the ultimate heights of rock n roll success and

excess. KISS formed in 1973 and broke new ground with their elaborate makeup, live theatrics, and powerful sound. The band emerged as one of the most iconic hard rock acts in music history. Peter Criss, the Catman, was the heartbeat of the group. From an elevated perch on his pyrotechnic drum riser, he had a unique vantage point on the greatest rock show of all time, with the KISS Army looking back at him night after night. Peter Criscuola had come a long way from the homemade drum set he pounded on nonstop as a kid growing up in Brooklyn in the fifties. He endured lean years, street violence, and the rollercoaster music scene of the sixties, but he always knew he'd make it. Makeup to Breakup is Peter Criss's eye-opening journey from the pledge to his ma that he'd one day play Madison Square Garden to doing just that. He conquered the rock world composing and singing his band's all-time biggest hit, "Beth" (1976) but he also faced the perils of stardom and his own mortality, including drug abuse, treatment in 1982, near-suicides, two broken marriages, and a hard-won battle with breast cancer. Criss opens up with a level of honesty and emotion previously unseen in any musician's memoir. Makeup to Breakup is the definitive and heartfelt account of one of rock's most iconic figures, and the importance of faith and family. Rock n roll has been chronicled many times, but never quite like this.

Pressestimmen [A]n entertaining autobiography. [Criss] keeps the focus on the rock and roll, which results in the best and most honest account of Kiss craziness during the band's heyday in the 1970s. (Publishers Weekly) "A must read for all past and present KISS fans and fans of no-holds-barred rock n roll tell-alls. (Library Journal) KISS fans will love every word. (Rolling Stone) Makeup To Breakup is the best KISS book to come from a band member and much of that is due to the emotional undercurrent omnipresent in Peter's story. You feel his excitement, you feel his pain and it's so easy to read it's almost cinematic. As it stands, it's easily a four star effort. Well done, Catman. (legendaryrockstarinterviews.com) Kurzbeschreibung LEGENDARY founding KISS drummer Peter Catman Criss has lived an incredible life in music, from the streets of Brooklyn to the social clubs of New York City to the ultimate heights of rock n roll success and excess. KISS formed in 1973 and broke new ground with their elaborate makeup, live theatrics, and powerful sound. The band emerged as one of the most iconic hard rock acts in music history. Peter Criss, the Catman, was the heartbeat of the group. From an elevated perch on his pyrotechnic drum riser, he had a unique vantage point on the greatest rock show of all time, with the KISS Army looking back at him night after night. Peter Criscuola had come a long way from the homemade drum set he pounded on nonstop as a kid growing up in Brooklyn in the fifties. He endured lean years, street violence, and the rollercoaster music scene of the sixties, but he always knew he'd make it. Makeup to Breakup is Peter Criss's eye-opening journey from the pledge to his ma that he'd one day play Madison Square Garden to doing just that. He conquered the rock world composing and singing his band's all-time biggest hit, "Beth" (1976) but he also faced the perils of stardom and his own mortality, including drug abuse, treatment in 1982, near-suicides, two broken marriages, and a hard-won battle with breast cancer. Criss opens up with a level of honesty and emotion previously unseen in any musician's memoir. Makeup to Breakup is the definitive and heartfelt account of one of rock's most iconic figures, and the importance of faith and family. Rock n roll has been chronicled many times, but never quite like this.